

LASS MICH DEINE **HERRLICHKEIT** SEHEN

Ein außergewöhnliches Leben in einer
gewöhnlichen Welt

Hrvoje Sirovina



EINLEITUNG	I
WAS IST HERRLICHKEIT	I
MEHR VON DER HERRLICHKEIT	13
LEVEL 1: DIE SCHÖPFUNG	41
LEVEL 2: ZEICHEN UND WUNDER	51
LEVEL 3: GOTT ERFAHREN	67
LEVEL 4: GOTT ERKENNEN	79
LEVEL 5: GOTT SCHAUEN	99
LEVEL 6: DIE FURCHT DES HERRN	117
LEVEL 7: MIT GOTT WANDELN	141
LEVEL 8: DAS ANGESICHT GOTTES	155
LEVEL 9: EINHEIT MIT GOTT	175
LEVEL 10: DAS UNZUGÄNGLICHE LICHT	197
PFAD E ZU GRÖSSERER HERRLICHKEIT	205
LITERATURVERZEICHNIS & ANHANG	213

EINLEITUNG

Herrlichkeit ist erlebbar. Sie bewegt uns. Sie ergreift uns und sie verändert uns! Was ist diese Herrlichkeit? Wenn Himmel und Erde überlappen und wir das Eingreifen eines übernatürlichen, allmächtigen und ewigen Gottes in unsere natürliche und begrenzte Welt bezeugen.

Mit diesem Buch versuche ich, uns diese außerordentliche und wundervolle Herrlichkeit Gottes näherzubringen. Aber nicht um der Herrlichkeit, sondern um des Herrn willen. Wenn wir Herrlichkeit erleben, wird es unumgänglich Hunger nach mehr von Jesus erzeugen. Die Herrlichkeit ist grenzenlos, weshalb wir uns mit der erlebten oder ausgelebten Herrlichkeit nicht zufriedengeben sollen, da wir sogar berufen sind, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu gehen. Auf diesem Pfad der Herrlichkeit wird uns Gottes Antlitz immer deutlicher vor Augen geführt und gleichzeitig werden wir verwandelt, verwandelt in das Bild Jesu. Wir werden ihm immer ähnlicher.

Ich habe die Herrlichkeit Gottes in so vielen Bereichen auf großartige Art und Weise erfahren und doch erscheint es mir, als hätte ich lediglich an der Oberfläche gekratzt.

LASS MICH DEINE HERRLICHKEIT SEHEN

So überfließend ist die Herrlichkeit Gottes! Es ist mein tiefes Verlangen, dass wir als Leib Christi mehr davon erleben.

In Lukas 5,17-26 heilt Jesus einen Gelähmten, nachdem er ihm zuvor seine Sünden vergeben hatte, was die Anwesenden in Staunen versetzte, die Schriftgelehrten aber erzürnte. Da doch nur Gott Sünden vergeben kann, machte sich Jesus ihrer Meinung nach einer klaren Gotteslästerung schuldig und war der Todesstrafe wert. Doch indem Jesus den Gelähmten auf wundersame Art und Weise und augenscheinlich in der Kraft Gottes heilte, verwirrte er sie. Denn offensichtlich fand Gott daran, im Gegensatz zu ihnen, keinen Anstoß, im Gegenteil: Er bestätigte Jesus sogar, indem er durch ihn seine eigene Kraft zum Vorschein brachte und den Gelähmten vor aller Augen heilte.

Und Staunen ergriff alle, und sie verherrlichten Gott und wurden mit Furcht erfüllt und sprachen: Wir haben heute außerordentliche Dinge gesehen.
(Lk 5,26)

Sie verherrlichten Gott und wurden mit Furcht erfüllt und sprachen: „Wir haben heute außerordentliche Dinge

EINLEITUNG

gesehen.“ Das hier verwendete griechische Wort für „außerordentlich“ ist *paradoxos*, uns ist z. B. dessen Ableitung „paradox“ sehr geläufig. Dieses Wort ist eine Zusammensetzung aus *para* und *doxa*, wobei *doxa* „Herrlichkeit“ bedeutet. Sie sahen hier etwas Paradoxes – etwas Außergewöhnliches, Unlogisches, Sonderbares, eine wider Erwarten eintreffende Konstellation. Aber es war die Herrlichkeit Gottes. Sünden vergeben und solche Wunder tun, das konnte doch nur Gott. Also war Jesus Gott. Doch wie konnte Gott auch Mensch sein? Staunen ergriff sie.

Genau das ist oft die Erfahrung mit der Herrlichkeit Gottes. Der deutsche Theologe Kittel schreibt in seinem Theologischen Wörterbuch zum Neuen Testament: „*paradoxos* ist ein ungewöhnliches, der Meinung und Erwartung zuwiderlaufendes Geschehen; hier betont es die Un-erhörtheit Jesu.“⁴¹

Wenn wir die Herrlichkeit Gottes erfahren, dann erwarte nicht, dass sie immer Sinn ergibt; ziemlich oft kann sie für andere sogar anstößig, ja hirnrissig, blödsinnig und befremdend sein.

LASS MICH DEINE HERRLICHKEIT SEHEN

Aber genau das ist die Herrlichkeit Christi, zu der wir berufen sind (2. Thessalonicher 2,14): Zu außerordentlichen, nicht zu erwartenden, außergewöhnlichen, nicht erklärbaren, kuriosen, sonderbaren, manchmal widersprüchlichen und verrückten Momenten und Erlebnissen mit Gott.

Die Frucht dieser Herrlichkeit ist aber: Gottesfurcht und Anbetung. Sie sahen Herrlichkeit, etwas Unerklärliches, sie verherrlichten Gott und wurden mit Furcht erfüllt (Lukas 5,26).

Das Thema „Herrlichkeit“ nimmt in der Gemeinde zunehmend mehr Raum ein und es gibt schon einige Bücher darüber. Allerdings habe ich bewusst kein Werk über die Herrlichkeit Gottes gelesen, um fast ausschließlich das aufzuschreiben, was ich persönlich als Eingebung vom Heiligen Geist, durch das geschriebene Wort Gottes, empfand.

Zwei Seiten sind mir persönlich total wichtig und ich hoffe, sie durch dieses Buch vermitteln zu können.

Erstens: Gott enthält niemandem seine Herrlichkeit vor. Jeder ist vorherbestimmt, berufen und auserwählt, von

EINLEITUNG

Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu gehen, Gottes Wunderwerke zu erfahren und von ihm persönlich ergriffen zu werden. Es gibt Tiefen und Stufen der Herrlichkeit, die erscheinen uns zu schön, um wahr zu sein, und genau diese Bereiche wurden uns durch Christus eröffnet. Jage ihnen nach, trachte nach ihnen und nah dich Gott, dann wirst du völlig überwältigt werden. Wenn die Gemeinde in diese Bereiche eintritt, um von dort aus zu dienen, zu herrschen und zu verändern, wird die Welt dem Königreich Gottes nicht widerstehen können.

Zweitens: Die Herrlichkeit Gottes ist nicht billig. Ja, Gott ruft uns von Herrlichkeit zu Herrlichkeit und er wird sie uns nicht vorenthalten. Ja, gewissen Herrlichkeitsbereichen können wir Gott sei Dank nicht einmal entfliehen; wir sind von ihnen abhängig, ob Christ oder Heide.

Aber wir dürfen nicht den Fehler machen und die Herrlichkeit zu billig verkaufen oder sie auf Gänsehaut und Glücksgefühle reduzieren. Sie ist noch immer äußerst heilig, kostbar und von unschätzbarem Wert. Lass dich nicht täuschen: Die höchsten Bereiche der Herrlichkeit fordern von uns definitiv einen Preis. Einen Preis, wie ihn schon Unzählige um Christi willen zahlten. Aber es lohnt sich, denn sie erfüllt uns mit Leben, wahrer Freude, unbeugsamem Glauben, beharrlichem Vertrauen, dem Sinn des Lebens, unerschöpflicher Liebe – und sie vertreibt alles,

LASS MICH DEINE HERRLICHKEIT SEHEN

was sich Gott in den Weg stellt. Gottes Herrlichkeit eröffnet dir den Himmel auf Erden.

Mit diesem Buch versuche ich, diese himmlische Faszination der Herrlichkeit mit irdischem Wortschatz zu umschreiben und zu offenbaren.

Sprache ist eine faszinierende Sache, die uns ermöglicht, vielseitig zu kommunizieren, Unklarheiten auszuräumen, aber auch Umstände und Sachverhalte näher zu definieren. Wir gebrauchen Sprache, um Informationen zu vermitteln, Gebete zu sprechen und Banalitäten von uns zu geben. Sprache ist wichtig und notwendig, doch gleichzeitig nicht so logisch, wie wir uns das gerne vorstellen.

Nehmen wir Deutsch, das Kommunikationsmedium der Dichter und Denker, mit seinem großen Wortschatz und besonderen Eigenarten. Leider verwenden wir auch Deutsch nicht immer sinnvoll; wir verstehen zwar meistens, was gemeint ist, aber die Zusammensetzung ist manchmal doch recht fragwürdig.

Wir behaupten z. B. von der Nase, dass sie läuft und dass die Füße riechen, dabei ist es doch genau andersherum. Oder nicht? Einen Saft, der aus Orangen gewonnen wird, nennen wir Orangensaft, aber der Fiebersaft wird trotzdem nicht aus Fieber hergestellt. Der Schoßhund bekam seinen Namen, weil er auf dem Schoß sitzt,

EINLEITUNG

der Schlittenhund sitzt aber nicht auf dem Schlitten, sondern zieht diesen. Ist dir das schon mal aufgefallen?

Wir sind dankbar für die Feuerwehr, denn sie heißt so, weil sie das Feuer bekämpft, aber hoffentlich heißt die Bundeswehr nicht Bundeswehr, weil sie sich dem Bund widersetzen würde. Selbstverständlich wissen wir, dass die Arbeitspause eine Zeit ist, in der man nicht arbeitet. Bedeutet es dann, dass wir bei der Atempause aufhören zu atmen? Ist nun eine Denkpause eine Zeit, in der wir eine Pause vom Denken einlegen, oder doch eine Pause, um zu denken? Das überlasse ich nun jedem selbst.

Du siehst, selbst Sprache, so wundervoll sie auch ist, scheint nicht immer so klar und verständlich zu sein, wie wir es möglicherweise voraussetzen. Dazu kommt noch die Diskrepanz zwischen dem, was der Vermittler meint, und dem, was beim Empfänger ankommt oder dieser meint zu verstehen.

Alles nicht ganz so einfach.

Und jetzt versuche ich mit dieser unvollkommenen Sprache, auch wenn sie noch so wundervoll ist, etwas so Hervorragendes wie Herrlichkeit zu beschreiben. Deshalb setze ich mein Vertrauen auf den Heiligen Geist und bitte den Herrn, mit diesem Buch Wahrheiten zu vermitteln, die weit über den geschriebenen Text hinausreichen.

LASS MICH DEINE HERRLICHKEIT SEHEN

Ich bete, dass Gott dieses Buch gebraucht, um persönlich zu all den Menschen zu sprechen, die dieses Werk in ihren Händen halten werden.

Mein Gebet ist, dass der Herr Herzen mit Wahrheiten über seine Herrlichkeit erfüllt.

Ich bitte, dass Gott dieses Buch trotz seiner Unvollkommenheit gebraucht und Menschen in seine Herrlichkeit führt, sie umgestaltet und ein Feuer in ihnen entfacht, damit sie die Hölle plündern, aber auch die Welt für Jesus anzünden und gewinnen.